

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 23. März 1887).

Der Bundesrath erließ eine Verordnung über die Hebung der Pferdezucht durch den Bund.

Der Bundesrath hat an drei Versicherungsgesellschaften die Konzession zum Geschäftsbetrieb für 6 Jahre ertheilt, nämlich:

- 1) der Emmenthalischen Mobiliar-Versicherungsgesellschaft in Biglen;
- 2) der Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft in M.-Gladbach (für Feuer- und Spiegelglasversicherungen), und
- 3) der sächsischen Viehversicherungsbank in Dresden.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- |   |   |
|---|---|
| zum Posthalter und Telegraphist in<br>Hausen: | Hr. Jakob Berli, Landwirth, von<br>und in Hausen a./A. (Zürich);  |
| zum Postkommis in Chur:                       | „ Paul Möhr, Postaspirant, von<br>Maienfeld (Graubünden), in<br>Chur;   |
| „ „ „ Loele:                                  | „ Albert Stauffer, Postaspirant,<br>von Otterbach (Bern), in Chur;  |
| „ Gehülfen beim eidg. Ver-<br>sicherungsamt:  | „ F. Rosselet, diplomirter Fach-<br>lehrer der mathematischen<br>Richtung, von und in Bayards<br>(Neuenburg). |

(Vom 24. März 1887.)

Der Bundesrath hat für die am 12. April nächstkünftig zur zweiten Abtheilung der Wintersession zusammentretende **Bundesversammlung** die nachstehenden **Traktanden** festgestellt.

1. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.
2. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Neuvertheilung der Departemente des Bundesrathes.
3. Botschaft betreffend Revision des Bundesgesetzes vom 3. Mai 1881 über die Wahlen in den Nationalrath.
4. Botschaft und Gesetzentwurf vom 6. März 1885 (Bundesblatt I, 533), betreffend Verbot der Doppelbesteuerung.
5. Botschaft vom 6. April 1886 und Gesetzesentwurf vom 23. Februar 1886 (Bundesblatt II, 1—166) über Schuldbetreibung und Konkurs.
6. Botschaft und Gesetzentwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III, 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.
7. Gesetzentwurf betreffend civilrechtliche Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. (Vergl. Trakt. Nr. 26.)
8. Botschaft zum Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag mit der südafrikanischen Republik Transvaal, vom 6. November 1885.
9. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1888 erforderlichen Kredite.
10. Bericht des Bundesrathes vom 29. November 1886 (Bundesblatt III, 1012), betreffend das Vorgehen in Sachen der Besoldung der eidgenössischen Beamten.
11. Botschaft nebst Beschlußentwurf betreffend Tarifrung fremder Goldmünzen.
12. Botschaft und Beschlußentwurf vom 19. November 1886 (Bundesblatt III, 1045—1095), betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1884. (Änderungen von Zolltarifpositionen und Bestimmung betreffend statistische Gebühr etc.)
13. Botschaft betreffend Zollbefreiung für Schienen zur ersten Anlage von Eisenbahnen.

14. Botschaft und Beschlußentwurf vom 1. Juni 1886 (Bundesblatt II, 517—534), betreffend Aufnahme eines Zusatzes in die Bundesverfassung (als neuer Art. 64<sup>bis</sup>), wonach dem Bunde die Gesetzgebung zustehen soll über den Schutz von Erfindungen auf dem Gebiete der Landwirthschaft, der Industrie und der Gewerbe, sowie über den Schutz neuer Muster und Modelle. Vergleiche auch: Bericht an das eidg. Handels- und Landwirthschafts-Departement, betreffend verschiedene Fragen über Einführung des Erfindungsschutzes, vom 4. Dezember 1886: Bundesblatt III. 1178—1224.
15. Botschaft und Gesetzentwurf vom 7. Juni 1886 (Bundesblatt II, 689—707), betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht auf andere Gewerbe und die Ergänzung des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881. — Schreiben des Bundesrathes an die Kommission des Nationalrathes vom 28. September 1886 (Bundesblatt III, 845—851) betreffend die Haftpflicht für innere Krankheiten (Art. 5, litt. d des Fabrikgesetzes, Art 1<sup>bis</sup> des Haftpflichtgesetzentwurfes).
16. Botschaft und Gesetzentwurf vom 9. November 1886 (Bundesblatt III, 546—565) betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1879 über den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken.
17. Botschaft und Beschlußentwurf vom 19. November 1886 (Bundesblatt III, 1151—1177) betreffend Ratifikation der Konvention über Gründung einer internationalen Union zum Schutz der literarischen und künstlerischen Werke vom 9. September 1886.
18. Botschaft und Beschlußentwurf vom 5. November 1886 (Bundesblatt III, 521—545), betreffend Ratifikation der vom 11. Mai 1886 datirten Zusätze zur internationalen Konvention vom 20. März 1883 über den Schutz des gewerblichen Eigenthums.
19. Eisenbahngeschäfte:
  - a. I. Chur-Thusis und II. Thusis-Filisur. Botschaft und Beschlußentwürfe vom 5. Juni 1886 (Bundesblatt II, 588, 600, 607—614), betreffend Konzession einer normalspurigen Eisenbahn von Chur nach Thusis, — und einer Schmalspurbahn von Thusis bis zur Filisurerbrücke und eventuell bis Bellaluna. — Nachtrag vom 21. Dezember 1886, siehe unten.  
 1886, 24. Juni. Ständerathsbeschlüsse: Ertheilung beider Konzessionen, erstere in Abweichung vom Antrage des Bundesrathes auf Ermächtigung desselben, den Konzessionär von sich aus zu

bezeichnen; — letztere unverändert nach bundesrätlichem Beschlußentwurf.

1886, 22. Dez. Nationalrathsbeschuß: abweichend: mit einigen Aenderungen an dem neuen bundesrätlichen Entwurf vom 21. Dezember 1886 (Verschmelzung von I und II in einen Beschluß). — Vergl. diesen Entwurf, Bundesblatt 1887, I, 5.

- b. Landquart-Davos. Konzession einer Schmalspurbahn —. Botschaft und Beschlußentwurf vom 10. Dezember 1886 Bundesblatt III, 1251).  
1885, 17. Dezember. Nationalrathsbeschuß: nach BR. Entwurf.
  - c. Schynige Platte. Konzession einer Zahnradbahn auf die —.
  - d. Bönigen-Lauterbrunnen, mit Abzweigung von Zweilütschinen nach Grindelwald. Konzession einer Schmalspurbahn —.
  - e. Martinsberg, Konzession einer Drahtseilbahn auf den — bei Baden.
  - f. Seelisberg, Verweigerung der Konzession für eine Drahtseilbahn vom Ufer des Vierwaldstättersees nach dem —.
  - g. Lugano-San Salvatore, Aenderung der Konzession für eine Zahnradbahn.
  - h. Genf, Schmalspurbahnen im Kanton —; Konzession solcher.
  - i. Appenzell-Altstätten, Konzession einer Schmalspurbahn —.
  - k. Appenzell-Gais, Konzession einer Schmalspurbahn —.
  - l. Filisur-Davos, Konzession einer Schmalspurbahn —.
  - m. Lauterbrunnen-Mürren, Konzession einer Drahtseil- und elektrischen Bahn —.
  - n. Sihlthalbahn, Konzession einer —.
20. Bericht des Bundesrathes vom 14. Juni 1886 (Bundesblatt II, 818), betreffend die Rekursbeschwerde der Regierung des Kantons Zug vom 4. Juni 1886 in Sachen des Sommerfahrplanes der Nordostbahn pro 1886. (Führung der Expresszüge 42 und 47 zwischen Zürich und Zug.) — Nachtragsbericht des Bundesrathes vom 13. Dezember 1886 (Bundesblatt III, 1331) betreffend die von Zug nachgesuchte authentische Auslegung von Art. 33 des Eisenbahngesetzes.  
1886, 29. Juni. Ständerathsbeschuß: Nichteintreten.  
" 2. Juli. Nationalrathsbeschuß: Der Rekurs wird für begründet erklärt.
21. Rekurs der Regierung des Kantons Luzern gegen den Bundesrathsbeschuß vom 23. Januar 1885 (Bundesblatt I, 209) in Sachen der christkatholischen Genossenschaft in Luzern, betreffend Inanspruchnahme der dortigen Mariahilfkirche zu

christkatholischen Kultuszwecken. — Schreiben des Bundesrathes vom 21. Juni 1886 (Bundesblatt II, 857) über die Erfolglosigkeit der bisherigen Vermittlungsbemühungen. — Schreiben des Bundesrathes vom 23. November 1886 an die Kommission des Nationalrathes in negativem Sinne betreffend den Auftrag zu weiterer Vermittlung.

1886, 7. Dezember. Nationalrathsbeschluß: Der bundesrätliche Beschluß vom 23. Januar 1885 wird unter dem Vorbehalt aufrechterhalten, daß durch denselben der Frage, ob der Regierung von Luzern ein privatrechtlicher Anspruch auf das Verbot der Benutzung der Mariahilfkirche durch die Christkatholiken zustehe, nicht vorgegriffen sei.

22. Rekurs von J. G. Eichin und Kons. in Basel gegen den Bundesrathsbeschluß vom 11. Februar 1887 (Bundesblatt I, 596), betreffend Bestimmungen des Gesetzes des Kantons Basel-Stadt vom 13. November 1882 über das Trödel- und Pfandleih-Gewerbe.
23. Rekurs von Säger Jakob Hunziker in Muhen (Aargau), d. d. 22. Januar 1887, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 30. Dezember 1886, betreffend Unterstellung eines Sägereigeschäftes des Rekurrenten unter das eidg. Fabrikgesetz. — Einbegleitschreiben des Bundesrathes vom 4. Februar 1887, mit Antrag auf Nichteintreten, wegen endgültiger Kompetenz des Bundesrathes in dieser Materie.
24. Rekurs des Studenten Friedrich Guillaumet in Genf vom 18. Januar 1887 gegen den Bundesrathsbeschluß vom 7. Januar 1887 betreffend Militärpflichtersatz.
25. (Pro memoria.) Motion von Herrn Nationalrath Morel vom 10. Juni 1881, betreffend Postsparkassen. — Vom Nationalrath angenommen und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen am 11. Juni 1881.

Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie durch die Postverwaltung die Einlage von Ersparnissen gefördert werden könnte.

26. Interpellation von Herrn Nationalrath Jolissaint, vom 23. Dezember 1886. — (Vergl. Trakt. Nr. 7.)

Der Unterzeichnete wünscht den Bundesrath über die Frage zu interpelliren, in welchem Stadium sich der Gesetzes-Entwurf betreffend die civilrechtlichen Verhältnisse der schweizerischen Niederelassenen befinde und in welchem Zeitpunkt er denselben den eidgenössischen Räten zu unterbreiten gedenke. Jolissaint.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Bundesrath wählte zum Professor für allgemeine Geschichte am eidg. Polytechnikum Herrn Dr. Alfred Stern, von Göttingen, derzeit Professor an der Universität Bern, und zum Professor für Schweizergeschichte und schweizerische Politik, resp. Verfassungskunde Hrn. Dr. Wilhelm Oechsli, von Riesbach (Zürich), Geschichtsprofessor am Gymnasium in Winterthur und am Töchterseminar in Zürich.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.03.1887
Date	
Data	
Seite	601-606
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 433

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.